

Vorderländer Integrationsprojekt produziert 1200 Liter Most

RANKWEIL Seit Jahrhunderten wird in der fruchtbaren Region Vorderland Obstanbau betrieben – daher auch der klingende Beinamen „Garten Vorarlbergs“. In den vergangenen Jahrzehnten ist die Verwertung des Obstes jedoch ins Stocken geraten. Das kulturelle Erbe des Mostens wird nun im Rahmen eines Projekts zur Apfelsaftproduktion der Koordinationsstelle für Integration der Region Vorderland-Feldkirch hochgehalten.

Begegnungen unter dem Apfelbaum und das Kennenlernen der Kultur und Natur im Vorderland stehen im Vordergrund des Projekts, an dem sich aktuell 20 Personen ehrenamtlich beteiligen. Seit Anfang August wurde täglich Obst von Bäumen auf

Gemeindegrund geerntet und verwertet. In Kooperation mit der Rankweiler Mosterei Summer entstand so pasteurisierter Apfel- und Birnensaft. Auch Marmeladen, Kuchen und Kompotte wurden hergestellt. Weitere Begegnungen zwischen Flüchtlingen und Ansässigen sollen beim Verkauf der Produkte auf Weihnachtsmärkten erfolgen.

An der Obsternte beteiligten sich überwiegend Flüchtlinge.

Eine Arbeit, die sonst vielfach un verrichtet bleibt: Oft verfault das Obst auf den Wiesen. Insgesamt wurden rund 1000 Liter Apfelsaft und 200 Liter Birnensaft hergestellt. Das Projekt soll wieder durchgeführt werden, die Region will es zudem weiterentwickeln und ausbauen.



Seit August wurde im Rahmen des Projekts Obst geerntet. PIREs